



Zephir im letzten Zeitraum

Hallo d.frank,

Zitat: ich muss zugeben, dass ich nach dem ersten Lesen und ohne deine späteren Ausführungen in den Nachkommentaren zunächst ebenso verwirrt war. Vieles klärt sich dann mit der direkten Benennung Zephirs als Zwischenwesen.

dass der Text sich insgesamt sperrig zeigt und wenig emotionale Zugänge ermöglicht, stellt an sich den Ansatzpunkt für eine gründliche Umstrukturierung dar.

Doch dafür sind die Gefühle meinerseits zu dieser Geschichte inzwischen erkaltet; ich werde ihn so, wie er ist, den Zeiten überlassen. :wink:

Interessant für mich sind auch Deine Betrachtungen zur Frage/Problematik/Perspektive einer KI im Verhältnis zum Menschen und zum Mensch-Sein.

Nick Bostrom vermutet aufgrund seiner Analysen eher einen schnellen, als einen langsamen Takeoff einer künftigen KI zur Superintelligenz. Alles hängt dann ab von dem zuvor 'mitgegebenen' Wertesystem und den Möglichkeiten zur Kontrolle der KI. Ob die Menschheit sich dieser Herausforderung unter den verschiedenen Rivalitäten bewusst werden wird und daraus rechtzeitig Vereinbarungen und Handlungen ableiten kann, bleibt eine bange Frage.

Zitat: Interessant in diesem Zusammenhang ist auch, dass das Myzel von Pilzgattungen, ein intelligenter Organismus ist, der wie ein neuronales Netzwerk funktioniert. Wer weiß, vielleicht sind alle diese Planeten im Sonnensystem am Ende die Fruchtkörper eines energetischen Myzels.

Das klingt interplanetar-poetisch. -)

Faszinierend, dass solche Zusammenhänge - quasi zu unseren Füßen, erst im Zeitalter der Raumfahrt erkannt werden.

Vielen Dank für Deine Gedanken und Einschätzungen zum Text - und darüber hinaus.

Beste Grüße - Poetnick

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).